

Medien-Information

20. Juni 2024

B 431: Fertigstellung des Kreisverkehrs in Glückstadt verzögert sich durch beschädigten Abwasserkanal

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) teilt mit, dass sich in Glückstadt die Erneuerung des Kreisverkehrs „Christian-IV-Straße“/„Stadtstraße“ im Verlauf der Bundesstraße 431 bis Ende August 2024 verzögert. Geplant war bisher, die Baumaßnahme im Juni 2024 abzuschließen. Grund für diese Verzögerung ist die notwendige unvorhersehbare Erneuerung eines beschädigten Abwasserkanals. Seit dem 17. Juni ist der Bereich zwischen den beiden Kreisverkehren am Hafen bereits gesperrt und die Durchfahrt in die Straße „Am Fleth“ von der „Stadtstraße“ aus nicht möglich.

Weitere Sperrung

Ab dem 24. Juni kommt es zu Sperrungen des nördlichen Kreisverkehrs „Christian-IV-Straße“/„Stadtstraße“. PKW können über eine mobile Ampel in die „Christian-IV-Straße“, „Stadtstraße“ und am „Rethövel“ fahren. Für LKW ohne Anliegen ist die Fahrt in den „Rethövel“ untersagt. Aber: Aus „Rethövel“ kommend, können LKW aufgrund der Schleppkurven nur in die „Christian-IV-Straße“ abbiegen.

Umleitung

Die ausgeschilderte Umleitung führt ab Glückstadt über die B 431 Richtung Elmshorn, die L 100 durch Horst bis Grevenkop sowie über die L 119 durch Krempe nach Glückstadt und umgekehrt. Die Verkehrsführung wurde mit der Polizei, der Verkehrsbehörde, dem Kreis, dem Amt, den Gemeinden und dem Buslinienbetreiber abgestimmt. Der LBV.SH bittet, sich auf die weiteren Arbeiten einzustellen, den ausgeschilderten Umleitungen zu folgen sowie um rücksichtsvolles Verhalten zum Schutz der Menschen auf der Baustelle.

Die Gesamtkosten der B 431-Sanierung von über drei Millionen Euro trägt überwiegend der Bund. Der Abwasserzweckverband Südholstein, die Stadtwerke Glückstadt und die Stadt Glückstadt sind für das Verlegen neuer Abwasser- und Versorgungsleitungen sowie weiterer Arbeiten an den Kosten beteiligt.